

Kohn, Martin (2011). *Schulentwicklung 2.0. Digitale Lern- und Arbeitswelten.* Weinheim, Basel: Beltz. 159 S., 22,95 €.

Beitrag aus Heft »2012/05: Medienkonjunkturen - Medienzukunft«

„Mehr Medien in Schulen!“ wird allenthalben gefordert, die Rückständigkeit der deutschen Bildungseinrichtungen beklagt. Aber: Wo anfangen, wo aufhören? Brauchen wir einen Laptop pro Kind, mehr multimediale Materialien für Lehrerinnen und Lehrer oder überhaupt erstmal einen funktionierenden PC in der Schulverwaltung? Eigentlich all das – und genau da beginnt die Überforderung in den Schulen. Martin Kohn, zugleich Mitglied einer Schulleitung und Mediencoach, greift genau diese Problematik auf und versucht in seinem Buch *Schulentwicklung 2.0* einen Rundumschlag zum möglichen und wünschenswerten Medieneinsatz in und um Schulen. Von Verwaltung und Organisation über Unterricht und Hausaufgaben bis zu Rechtsfragen greift er alle Bereiche auf, in denen Medieneinsatz möglich und sinnvoll ist und legt Vorschläge, Hintergrundwissen und praktische Anregungen vor.

Beginnend bei Programmen zur Klassenführung über Checklisten zur Erstellung einer Schulhomepage und Anregungen zur Nutzung neuer Medien im Unterricht bis hin zu Fragen nach Knigge 2.0, Ethik im Netz und den rechtlichen Rahmenbedingungen greift er nahezu alle relevanten Bereiche auf. Ein Mix aus Fakten und praktischen Anregungen (grafisch übersichtlich in Kästen abgehoben) bringt dabei einen echten Mehrwert und Motivation zur Umsetzung, sein eigener, schulischer Hintergrund scheint immer wieder durch und macht das Buch authentisch und ehrlich praktisch, denn Rufe wie „Jedem Kind ein Tablet“ lassen eine Lehrkraft, die nicht einmal Arbeitsblätter in Word erstellen oder Smileys entziffern kann, höchstens resigniert mit den Schultern zucken.

Auf 159 Seiten ist Kohn zudem prägnant und klar und sein Werk eignet sich durch eine übersichtliche Gliederung auch als Nachschlage-Handbuch für spezielle Fragen und sollte deshalb unbedingt einen festen Platz in Sekretariats- und Lehrerzimmer-Regalen einnehmen.